

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nur eine Saite noch ... Gedichte

Diekmann, Adolf

Oldenburg, [1913]

Abendfrieede.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-82061](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-82061)

Der Rain erklang, die kleinen Vögel sangen;
 Wir saßen stumm am wald'gen Silberquell.
 Des Lebens Frührot lag auf ihren Wangen,
 Doch in dem Auge stand die Träne hell.



Abendfriebe.

Hinterm fernen Tannenwalde
 Schwindet rosenrot der Tag.
 Einsam schaut vom Heiderande
 Ihm die alte Mühle nach.

Leise weht durch dunkle Wipfel
 Noch des Windes Abendlied.
 Schweigend lauscht die braune Heide,
 Die wie zarte Rosen glüht.

Schweigend lauscht die kleine Hütte,
 Tief am Waldeshang versteckt,
 Bis mit seinem Sonnenkusse
 Sie ein neuer Morgen weckt.



Wer weiß?

Siehst du am fahlen Muschelstrande
 Die Perle einsam ruh'n im Sande,
 Geh' nicht vorüber! Halte ein!
 Vielleicht wird mit den nächsten Wogen
 Zur Tiefe sie hinabgezogen,
 Und nimmer siehst du ihren Schein!